

Berichterstattung 2024



Entwicklungsfonds (Zukunftsfonds,
Nonnenweierfonds, Jugendkredit)
der Evang.-ref. Kirche des
Kantons Schaffhausen



Impressum

Berichterstattung Entwicklungsfonds 2024

2. Ausgabe

Datum: 15. Mai 2025

Fachstelle Kirchenentwicklung
Evang.-ref. Kirche des Kantons Schaffhausen
Pfrundhausgasse 3
8200 Schaffhausen
052 620 39 05/ thomas.nohl@ref-sh.ch

Editorial

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER

Im Jahr 2024 konnten die Entwicklungsfonds der Evangelisch-reformierten Kirche Schaffhausen erneut spannende und bedeutende Projekte unterstützen. Obwohl jedes Projekt eigene Ziele verfolgt, zeigt ein Überblick, dass alle zusammen die Vision einer bewegenden und bedeutenden Zukunft der Schaffhauser Kirche weiter vorantreiben. Alle diese Initiativen spiegeln nicht nur die Vielseitigkeit und Innovationskraft unserer Kirche wider, sondern auch das grosse Engagement, zukunftsweisende und nachhaltige Entwicklungen wie auch soziale Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung zu fördern.

Im Folgenden erhalten Sie einen Einblick in die einzelnen Projekte nach den Kriterien Finanzvolumen, Zielgruppe, Ziel und Wirkung. Neben neuen Initiativen wird auch über Projekte berichtet, die nach einer gelungenen Startphase nun in eine zweite Phase der Festigung und Konsolidierung kommen (Boxenstopp, NACHBAR, Teambegleitung JKK). Erfahrungen aus anderen Kantonalkirchen zeigen, dass hier – solange die Möglichkeiten dies zulassen – eine Weiterfinanzierung von Seiten der Kantonalkirche über die regulär bewilligten drei Jahre hinaus (5-8 Jahre), die Projekte erheblich entlasten und damit deren Erhalt sicher kann. Durch den geschaffenen Freiraum, erhalten die Projekte die Möglichkeit, sich neben dem nun etablierten Tagesgeschäft aktiv um eine zukünftig Anschlussfinanzierung zu kümmern. Da unsicher ist, ob der Zukunftsfonds weiterhin geäuft werden kann, ist das Finden von Anschlussfinanzierungen für die aktuell unterstützten Projekten zentral. Ein Beispiel einer erfolgreichen Fremdfinanzierung zeigt sich bei der Teambegleitung der Jungen Kirche Klettgau. Dank Beziehungen und aktivem Lobbying wurde von der Konferenz der Jugendbeauftragten der Evangelisch-reformierten Landeskirchen der Schweiz ein namhafter Betrag über mehrere Jahre gesprochen.

Der Kirchenrat und die Kantonalkirche blicken mit Dankbarkeit und Stolz auf die vielen erfolgreichen Initiativen. Die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Engagierten in den Kirchgemeinden, die diese Projekte realisieren, ist von unschätzbarem Wert. Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung sind entscheidend und regen uns alle dazu an, Verantwortung zu übernehmen und aktiv zur Gestaltung einer Kirche für morgen beizutragen.

Mit Dank und Freude über die bisherigen Erfolge,

Thomas Nohl

Fachstelle Kirchenentwicklung, im Mai 2025

Projektaufwand

*Kostendach fürs 2024
aus dem
Nonnenweierfond
CHF 8'225.-*

*Auszahlung im 2024
CHF 8'225.-*

Zielgruppe

*Kinder und
Jugendliche vom
Kindergarten bis zur
5. Klasse*

Ziel

*Sinnvolle
Ferienbeschäftigung,
Vermittlung von
biblischen Inhalten
und christlichen
Werten, ganzheitliche
und prägende
Erlebnisse, Aufbau
positiver Beziehungen*

Wirkung

*positiver Zugang und
Beziehung zur
Kirche, nachhaltige
Familienarbeit,
Aufbau einer
funktionierenden
Jugendarbeit*

Ferienwoche für Kinder

Die Kirchgemeinden Neunkirch, Löhningen, Guntmadingen, Gächlingen, Trasadingen-Osterfingen-Wilchingen haben folgendes Projekt eingereicht:

Regionale Kinderwoche Chläggi

In den Frühlingsferien wird in verschiedenen Kirchgemeinden eine Kinderwoche für Kinder und Jugendlich vom Kindergarten bis zur 5. Klasse durchgeführt. Sie findet



an fünf Nachmittagen von 14-17 Uhr statt. Auf der Grundlage einer biblischen Geschichte erleben die Teilnehmenden spannende Spiele, kreative Workshops, ein Geländespiel und weitere abwechslungsreiche Aktivitäten.



Fotos, Gabi Tanner

Musik für Kinder

Die Kirchgemeinden Stein-Hemishofen, Ramsen & Buch, Burg, die kath. Kirchgemeinde Untersee Rhein und die Chrischona Stein am Rhein haben zusammen folgendes Projekt eingereicht:

Kindersingen in der Stadtkirche



Das Kindersingen ist ein niederschwelliges Angebot für alle Kinder des oberen Kantonteils im Alter von 1-4 Jahren mit einer vertrauten Bezugsperson. Das Singen findet ohne Anmeldung monatlich in der Stadtkirche statt und dauert eine halbe Stunde mit anschließendem Znüni.



Fotos, Ruth Müller

Projektaufwand

Gesamtvolumen über drei Jahre aus dem Jugendkredit
CHF 3'750.-

Auszahlung im 2024
CHF 1250.-

Zielgruppe

Kinder von 1-4 Jahren und deren Bezugspersonen

Ziel

Gemeinschaft durch Singen und rhythmische Bewegung

Wirkung

positiver Zugang und Beziehung zur Kirche, nachhaltige Familienarbeit, Gesundheitsförderung

Projektaufwand

*Gesamtvolumen über
3 Jahre aus dem
Zukunftsfonds
CHF 24'000.-*

*Auszahlung im 2024
CHF 8'000.-*

Zielgruppe

*Jugendliche und junge
Erwachsene der JKK,
Konfirmand*innen,
ortsansässige und
externe Personen*

Ziel

*Raum für Erholung,
Beziehungsgestaltung
untereinander und zu
Gott, Entwicklung und
Förderung von
Besuchenden und
Mitgestaltenden,
regelmässige
Zusammenarbeit mit
anderen Gemeinden*

Wirkung

*Lebendige
Gemeinde/Kirche mit
grosser Gemeinschaft,
aktive und
eigeninitiative Glieder,
Ausstrahlung über
Gemeinde/Gebiet in
andere Kirchgemeinden*

Boxenstopp – Phase 2

Die Kirchgemeinden Beringen, Gächlingen, Löhningen-Guntmadingen und Oberhallau haben zusammen folgendes Gesuch eingereicht:

Boxenstopp – Phase 2



Der Boxenstopp wurde im Sommer 2021 als regionale, experimentelle und innovative Gottesdienstform für Jugendliche und junge Erwachsene aus der Jungen Kirche Klettgau gestartet. Dabei wird monatlich zuerst zusammen ein

Znacht gegessen und anschliessend ein Gottesdienst gefeiert. Seither hat sich der Boxenstopp stark weiterentwickelt und ist gewachsen. Aufgrund dieser grossen Nachfrage wird in einer neuen Phase nun zwei Mal pro Monat ein Boxenstopp gefeiert.



Fotos, Valentin Huber

Teamkoordination

Die Kirchgemeinden Beringen, Gächlingen, Löhningen-Guntmadingen und Oberhallau haben zusammen folgendes Projekt eingereicht:

Teambegleiter Junge Kirche Klettgau – Phase 2

Die Junge Kirche ist aufgrund der im Jahr 2022 geschaffenen Teambegleiterstelle in den letzten Monaten und Jahren stark gewachsen. Der Teambegleiter hat in dieser Zeit mehrere Teams in Krisen begleitet und neu aufgestellt und konnte kurzfristige Ausfälle von Hauptleitenden kompensieren. Er hat durch seine Arbeit die Teams gestützt und die Mitarbeitenden erleben lassen, dass Probleme gelöst werden können und sich ein Engagement dafür lohnt. Um die erreichten Ziele zu stabilisieren und das Wachstum beizubehalten, braucht es eine Weiterführung der Teambegleiterstelle. Da die JKK ein langfristig ausgelegtes Beziehungsnetzwerk von jungen Menschen innerhalb der beteiligten Kirchgemeinden wie auch darüber hinaus ist, leistet diese zentrale Stelle einen wesentlichen Beitrag für das kirchliche Leben in dieser Region.



Foto, Lukas Huber – Teambildungsreise für die Formierung eines neuen Teams.

Projektaufwand

Gesamtvolumen über
3 Jahre aus dem
Zukunftsfonds
CHF42'000.-

Auszahlung im 2024
CHF 14'000.-

Zielgruppe

Team und Mitglieder
der JKK; Mitglieder
der mitmachenden
Kirchgemeinden und
Interessierte von
ausserhalb

Ziel

Verbindung und
Förderung der
einzelnen Personen und
Teams; Konfliktlösung
in Teams;
Wahrnehmung der
Teamgesundheit

Wirkung

Gut funktionierende
JKK, zufriedene und
motivierte Leitende,
grosses Kinder- und
Jugendangebot für
Region und darüber
hinaus, Gewinnung
neuer Mitglieder

Jugendraumbetreuung

Projektaufwand

Gesamtvolumen über
3 Jahre aus dem
Jugendkredit
CHF 13'500.-

Auszahlung im 2024
CHF 2'483.70

Zielgruppe

Schülerinnen und
Schüler der Primar-
und
Orientierungsschule
Merishausen-Bargen,
Lehrabgänger*innen

Ziel

Zur Verfügung stellen
eines geschützten und
professionell geführten
Jugendraums als
Begegnungsort und
zur Pflege der
Gemeinschaft.

Wirkung

Jugendliche und junge
Erwachsene
entwickeln ihre
Persönlichkeit in
einem geschützten
Experimentierraum
ausserhalb der
Familie und der
Schule. Positive
Beziehung zur Kirche.

Die Kirchgemeinde Merishausen-Bargen stellte zusammen mit der politischen Gemeinde Merishausen folgenden Antrag:

Jugendraum Merishausen



Der Aufbau des Jugendraums der politischen Gemeinde und der Kirchgemeinde entwickelte sich im Jahr 2023 mit grossen Schritten vorwärts und findet zwischenzeitlich auch über die Gemeindegrenzen hinaus grosse Beachtung. Aufgrund der hohen Besucherzahlen an den jeweiligen Öffnungszeiten wurde festgestellt, dass eine zweite Betreuungsperson benötigt wird, damit die Sicherheit weiterhin

gewährleistet werden kann. Per Zufall interessierte sich ein junger Uni-Student für ein Engagement in dem Jugendraum. Die Entschädigung dieses Hilfsleiters ist zusätzlich und kann nicht über das reguläre Budget des Jugendraum abgegolten werden. Für die Mitfinanzierung dieser Hilfsleiteranstellung wurde ein Antrag an die Entwicklungsfonds gestellt.



Fotos, David Müller

Jugendtreff Stadtverband

Die vier Kirchgemeinden des Stadtverbands (St. Johann/Münster, Buchthalen, Steig, Zwingli) sowie Herblingen (Gaststatus) haben folgendes Projekt eingegeben:

Jugendkeller Münster

Umfragen bei Konfirmationsklassen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der städtischen Kirchen Schaffhausen haben ergeben, dass ein grosses Bedürfnis der Befragten nach einem «eigenen» Raum besteht. Abklärungen mit der Jugendarbeit der Stadt und der Jugendberatung haben ähnliche Resultate erzielt. Entsprechend wurde aus Vertretenden der vier städtischen Kirchgemeinden eine Kinder- und Jugendkommission gegründet, welche nun diesen Bedarf weiterverfolgt. Dabei soll ein zentral gelegener, sicherer und ansprechender Jugendraum entstehen, der Kreativität, Aktivität, Gemeinschaft und die seelsorgerische Arbeit für Jugendliche fördern soll. Geeignete Räumlichkeiten bietet dabei der grosse Gewölbekeller im Pfarrhaus des Münsters. Weil dieser mit seinen hohen Decken und kahlen Wänden eher kühl erscheint, soll im Innern des Kellers eine Jurte (feuerpolizeilich abgeklärt) aufgestellt werden.



Foto, Carmen Schirm; kirchenbote-online.ch

Projektaufwand

Gesamtvolumen über
3 Jahre aus dem
Jugendkredit
CHF 25'000.-

Auszahlung im 2024
CHF 9'000.-

Zielgruppe

Jugendliche und junge
Erwachsene der
Kirchgemeinden des
Stadtverbands;
Jugendliche der Stadt
Schaffhausen

Ziel

Gemeinschaft
untereinander und
Kontakt zur Kirche
stärken, Raum bieten
für Projekte,
Eigeninitiative und
Unterstützung von
Gleichaltrigen und
einer
Betreuungsperson

Wirkung

Positive Beziehung zu
Kirche, Vernetzung
der lokalen Akteure,
Gesundheitsförderung
und Prävention im
Jugendbereich,
funktionierende
Jugendarbeit

Projektaufwand

Gesamtvolumen fürs
2024 aus dem
Nonnenweierfonds
CHF 3'200.-

Auszahlung 2024
CHF 2'800.-

Gemeinsames Konflager

Die Kirchgemeinden Beringen, Gächlingen, Löhningen-Guntmadingen, Neunkirch,
TOW haben zusammen folgendes Gesuch gestellt:

Zielgruppe

Teenager der 8./9.
Klasse aus dem
ganzen Kanton;
speziell Teenager, die
noch in keiner
bestehenden Gruppe/
Verbands-
Jugendarbeit
angehören

Beitrag an die Teilnehmenden des Kantonales Konflagers – „Konfetti“



Im Herbst 2024 wurde
von den beantragenden
Kirchgemeinden ein
attraktives Konflager mit
dem Namen „Konfetti“
für über 80
Teilnehmende
durchgeführt. Neben
einem attraktiven
Programm, soll das
Konflager eine

Ziel

Jeden Herbst findet
ein attraktives
Konflager statt, offen
für alle
Kirchgemeinden;
Teilnehmende lassen
sich als Leitende für
folgende Lager und
Engagement in KG
gewinnen

Möglichkeit bieten, dass sich Teilnehmende für zukünftige Lager in der Leitung
engagieren oder generell in ihrer Kirchgemeinde/Jugendarbeit einsetzen. Die
Projektleitung wird bereits über den Zukunftsfonds mitfinanziert. Um die Beiträge für
die Teilnehmenden
attraktiv und darum tief
zu halten wurde bei den
Entwicklungsfonds eine
Mitbeteiligung
beantragt.



Wirkung

Gemeinschaft;
positives Erlebnis mit
Kirche; zukünftige
Engagements in der
Kirche

Foto, Rüdiger Schlunke

Münster goes Museumsnacht

Die Kirchgemeinde St. Johann-Münster hat zusammen mit dem Museum Schaffhausen folgendes Projekt eingegeben:

„Wassermessen“ – eine Klang- und Lichtinstallation im Münster als Beitrag zur Museumsnacht Schaffhausen



Während der Museumsnacht Schaffhausen wurde der kirchliche Raum des Münsters, gleich neben dem Museum Allerheiligen, ebenfalls der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Künstlerduo „SANTA CRISTINA“ hat eine Klanginstallation und Licht unter der Überschrift „Wassermessen“ präsentiert. Es waren Klänge und Töne mit Wasser, aber auch Texte zum Thema Wasser aus der Bibel zu hören. Dazu Lichtinstallationen, die bewegtes Wasser zeigten.



Fotos, Ute Nürnberg

Projektaufwand

Gesamtvolumen für das Jahr 2024 aus dem Zukunftsfonds CHF 4'000.-

Ausbezahlt im 2024 CHF 4'000.-

Zielgruppe

Kunst- und Kulturinteressierte; Menschen mit Neugierde; Menschen, die sich auf innovative Spiritualitätsangebote einlassen.

Ziel

Das Münster als Teil der Geschichte und der Kultur der Stadt ist heute ein lebendiger Ort, an dem Spiritualität, Kunst und Kultur im Austausch sind.

Wirkung

Moderner, ansprechender Zugang zu Kirche, grosse Wirkung dank Einbettung in bereits etablierte Kultur

Projektaufwand

Gesamtvolumen über
drei Jahre aus dem
Nonnenweierfonds
CHF 6'000.-

Ausbezahlt im 2024
CHF 2'000.-

Familienarbeit

Die Kirchgemeinde Burg, Stein-Hemishofen und der Pastoralraum „Am See und Rhy“ haben zusammen folgendes Gesuch an die Entwicklungsfonds eingereicht:

Kinderbibelwoche

Zielgruppe

*Kinder ab
Kindergarten bis
Oberstufe*

Ziel

*Eine Ferienwoche für
Kinder mit sinnvollen
Aktivitäten, Spass und
guter Gemeinschaft.*

*Kinder lernen
Mitarbeiter der
Kirchgemeinde schon
früh als
Bezugspersonen
kennen.*

Wirkung

*Guter und lebendiger
Beziehungsaufbau zur
Kirche.*

Während einer Woche in den Herbstferien findet vom Dienstag bis Freitag und am Sonntag im Gottesdienst die Kinderbibelwoche statt. Dabei erleben die Kinder (Kindergarten bis 7. Klasse) tolle Aktivitäten, spannende Ausflüge (z.B. mit dem Schiff nach Meersburg in das Bibelmuseum), Spass und gute Gemeinschaft. So erhalten die Kinder einen spielerischen Zugang zur Bibel und können eine positive Beziehung zu den Kirchgemeinden aufbauen. Sie lernen die Umgebung der



Kirche und die Mitarbeitenden schon früh als Bezugspersonen kennen. Für das Essen ist ebenfalls gesorgt. Neben einem Znüni und einem Zvieri gibt es jeweils ein feines und gesundes Mittagessen.



Regionaler Frauen-Zmorge

Die ref. Kirchgemeinde Stein-Hemishofen, Stein-Burg, Ramsen-Buch, Diessenhofen und Wagenhausen haben zusammen folgendes Projekt eingereicht:

Kirchgemeinde- und kantons- übergreifendes Frauenfrühstück



Frauen aus verschiedenen (Kirch)gemeinden aus der gesamten Region (auch Kantone Zürich und Thurgau) treffen sich in der schönen Rhyschüür zu einem geselligen Austausch mit Musik der Gruppe

Youth Church. In gemütlicher Atmosphäre wird sich ausgetauscht und vernetzt und ein feiner Brunch gegessen. Ein christlicher Input soll dazu einladen, sich mit aktuellen und persönlichen Themen auseinander zu setzen und sich dazu auszutauschen. So können personell wie auch auf kirch-gemeindlicher Ebene neue Beziehungen entstehen und Ressourcen gewonnen werden.



Fotos, Jeannine Saumweber

Projektaufwand

Gesamtvolumen als Kostendach über drei Jahre vom Zukunftsfonds CHF 3'000.-

Ausbezahlt im 2024 CHF 1'000.-

Zielgruppe

Mit dem Angebot (Brunch) sollen bewusst auch jüngere Frauen angesprochen werden.

Ziel

Beziehungsaufbau, Entspannung, Impulse, Vernetzung und regionaler Austausch, evtl. neue Ressourcen auf persönlicher und kirchlicher Ebene

Wirkung

Beziehung zur Kirche stärken, weniger Einsamkeit, neues Engagement in den Kirchen, Gesundheitsförderung

Projektaufwand

Gesamtvolumen über
weitere drei Jahre aus
dem Zukunftsfonds
CHF 30'000.-

Ausbezahlt im 2024
CHF 10'000.-

Begegnungscafé

Der Trägerverein NACHBAR und die ref. Kirchgemeinden Zwingli, Buchthalen, Steig und St. Johann-Münster haben zusammen folgendes Gesuch eingereicht:

NACHBAR – Stahlgiesserei 2.0

Zielgruppe

*Bewohnende der
Überbauung
Stahlgiesserei, der
angrenzenden
Quartiere sowie de
gesamten urbanen
Gebietes*

Die NACHBAR in der Stahlgiesserei ist seit zwei Jahren als Begegnungsraum für Bewohnende des Quartiers und darüber hinaus, ohne Konsumzwang, einladend und offen für alle. Der Raum steht für kulturelle und gesellschaftliche Anlässe, vielgestaltige Austausch-Möglichkeiten sowie ein sozialdiakonisches Angebot. Er fördert das Zusammenleben, bietet Hilfe für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Die NACHBAR arbeitet eng mit sozialen Institutionen vor Ort zusammen (Schulen, Beratungsstellen, Kantonale Stellen). Die NACHBAR ist Kirche,

Ziel

*Eine Kirche, die zu den
Leuten geht. Fördern
einer aktiven und
lebendigen Kultur im
Quartier. Partizipation
der Besuchenden,
durch Selbst-
gestaltung. Vernetzung
mit angrenzenden
sozialen Institutionen.
Caring Community.*



die zu den Menschen geht. Um eine Konstanz in dem Betrieb der NACHBAR gewährleisten zu können, wird ab 2025 eine feste Betriebsleitung eingestellt, welche den Raum zusammen mit Freiwilligen und angrenzenden Institutionen betreibt.

Wirkung

*Weniger
Vereinsamung, neue
Beziehung zu Kirche,
positive Reputation
Kirche*



Tanzgruppe für Mädchen

Die ref. Kirchgemeinde Beringen hat zusammen mit der Koordinationsstelle des blauen Kreuzes Thurgau/Schaffhausen folgendes Projekt eingereicht:

Roundabout Beringen

Roundabout ist ein Mädchenspezifisches Tanzangebot (Streetdance) im Freizeitbereich zur Gesundheitsförderung und Prävention für Mädchen zwischen 8 und 11 Jahren, welches helfen soll, die anspruchsvollen Phasen (Kind und Adoleszenz) gut und gesund zu erleben. Roundabout steht für eine gute Kombination aus vertrauter Gemeinschaft und Geselligkeit mit Gleichaltrigen und einer zeitgemässen Sportart, welche den Bedürfnissen der Mädchen entspricht. Zudem haben in der Gemeinschaft Innehalten und Besinnung einen grossen Stellenwert.

Die Trainings, geleitet von freiwillig engagierten Jugendlichen, finden in der Regel abends und einmal wöchentlich statt. Sie dauern ca. 1 Stunde und man kann jederzeit einsteigen, Voraussetzungen gibt es keine. Das erste Schnuppertraining ist gratis und danach kostet eine Trainingsstunde jeweils 5 CHF. Das Geld geht in die Gruppenkasse und dient zur Finanzierung von Gruppenevents und Auftrittskleidern.



Foto, roundabout-network.org/beringen-kids

Projektaufwand

Gesamtvolumen als
Kostendach über drei
Jahre vom
Nonnenweierfonds
CHF 2'334.-

Erste Auszahlung im
2025

Zielgruppe

8-11 jährige Mädchen
und 12-20 jährige
junge Frauen

Ziel

Die Teilnehmerinnen
sind regelmässig und
gerne körperlich aktiv
und entwickeln eine
positive Grundhaltung
zu Sport, Bewegung
und der eigenen
Spiritualität.

Wirkung

Die Stärkung der
Mädchen legt eine
persönliche Basis
(Stärkung des
Selbstvertrauens) und
ermöglicht die
Erfahrung von guter
Beziehung zu
Gleichaltrigen, älteren
Vertrauenspersonen
und der Kirche.

Projektaufwand

Gesamtvolumen über
drei Jahre aus dem
Zukunftsfonds
CHF 90'000.-

Erste Auszahlung im
Jahr 2025

Städtische Jugendarbeit

Die ref. Kirchgemeinden Buchthalen, Zwingli, Steig und St. Johann-Münster haben zusammen folgendes Gesuch eingereicht:

Zielgruppe

Jugendliche ab der 5.
Klasse, Schwerpunkt
Jugendliche nach der
Konfirmation,
Jugendliche aus dem
ganzen Stadtgebiet

JugendarbeiterIn Kirchgemeinden Stadt Schaffhausen

In der Stadt Schaffhausen soll eine nachhaltige und partizipative kirchliche Jugendarbeit für das ganze Stadtgebiet aufgebaut werden und das städtische Angebot ergänzen. Schwerpunkte der Jugendarbeit sollen Jugendliche, junge Erwachsene nach der Konfirmation in den Handlungsfeldern Bildung, Gemeinschaft, Gottesdienst und Diakonie sein. Um eine zukunftsfähige Jugendarbeit aufzubauen, soll eine Stelle mit einem hohen Pensum Ansprech- und Begleitmöglichkeiten schaffen. Aufgaben dieser Stelle sind u.a. die Betreuung des Jugendraums, Begleitung von Lagern, Durchführung von Jugendgottesdiensten etc.

Ziel

Jugendliche sollen sich
in der Kirche
engagieren, dabei eine
eigene Spiritualität
erlernen und eine
christliche
Gemeinschaft
aufbauen. Beziehung
zu einer
Ansprechperson für
die Jugendlichen
ausserhalb der
Familie und der
Schule

Wirkung

Jugendliche lernen ein
verantwortliches
Handeln und sind
selbstsicher und
kritisch. Sie (er)leben
eine positive
Beziehung zur Kirche.



Foto, Roland Diethelm

Kantonales Sommerlager

Der Sonntagsschulverband und die teilnehmenden ref. Kirchgemeinden haben zusammen folgendes Projekt eingereicht:

Beitrag Teilnehmende Summercamps Schaffhausen



Die Summercamps werden von freiwilligen Leitenden unter dem Dach des Sonntagsschulverbands organisiert und bieten jährlich drei spannende und lehrreiche Lager für Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 9. Klasse an. Die Lager finden jeweils an verschiedenen Orten

statt (Mini – Schönried BE, Kids – St. Stephan BE, Maxi – Surcuolm GR).

Summercamps sind: *Wanderungen, Baden, Klettern und in den Bäumen herumkraxeln, spannende Spiele, gemeinsames Singen und Musizieren, feines Essen, interessante Geschichten, Theater, Filme, Talente entdecken und ausprobieren, Gott näher kennenlernen, witziger Schlussabend, 1x Schlafen im Freien (bei guter Witterung), super Lagerfeuer, neue Freunde finden, Nachtgames, kreative Bastelarbeiten für jedermann, uvm...*

Zudem sollen die Lager interessierten Jugendlichen die Chance geben, sich im Leiten von Lager zu üben und Verantwortung zu übernehmen.



Fotos, Roman Bernath

Projektaufwand

Gesamtvolumen als Kostendach über drei Jahre aus dem Jugendkredit CHF 18'000.-

Erste Auszahlung erfolgt im 2025

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Kanton von der 1. – 9. Klasse. Interessierte Jugendliche für die Leitung des Lagers.

Ziel

Eine Spannende, abwechslungsreiche, lehrreiche Sommerzeit für Kinder und Jugendliche, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten.

Wirkung

Beziehung zur Kirche stärken, weniger Einsamkeit, neues Engagement in den Kirchen, Gesundheitsförderung

Projektaufwand

Gesamtvolumen
CHF 20'000.-

Ausbezahlt im 2024
CHF 4'000.-

Zielgruppe

Strukturell: Vorstände
der beteiligten
Kirchgemeinden

Operativ: aktive junge
Menschen zwischen 12-
30 Jahren

Ziele

Strukturen schaffen,
um künftig eine stabile
JKK zu gewährleisten,
Umsetzung eines
Kirchgemeinde-
verbands, Arbeits-
aufnahme von
Delegiertenver-
sammlung und
Vorstand

Wirkung

JKK wird zu einem
Kompetenzzentrum
für Junge Kirche in
der ganzen Region/
Kanton

Neue strategische Ausrichtung

Der ref. Kirchgemeinden der Jungen Kirche Klettgau (Löhringen-Guntmadingen, Beringen, Gächlingen, Oberhallau und Neunkirch) haben zusammen folgendes Gesuch eingereicht:

Organisationsentwicklung Junge Kirche Klettgau

Die Junge Kirche entwickelt sich rasant und ist längst auf natürliche Weise zu einem regioloalen kirchlichen Kinder- und Jugendangebot herangewachsen. Bisher wurden alle Kooperationen und Zusammenarbeiten ohne starre Strukturen auf Basis von Beziehungen gestaltet. Doch mit der zunehmenden Komplexität, benötigt die JKK eine zukunftsfähige Struktur, die sich dynamisch dem Wandel in der Kinder- und Jugendarbeit anpassen kann. Darum ist es wichtig, die erforderlichen Rahmenbedingungen nachträglich zu schaffen, so dass sich die Kirche entwickeln und die Zukunft damit gesichert werden kann. Dieser Prozess bedingt grosse interne zeitliche Ressourcen und externe Beratung durch eine juristische Fachperson.

Künftig soll nach einer Vernehmlassung aller beteiligten Kirchgemeinden, die rechtliche Zusammenarbeit via Kirchgemeindeverband organisiert werden.



Wiederkehrend unterstützte Projekte im 2024

Folgende Projekte wurden im 2024 weitergeführt und wiederkehrend unterstützt:

Konflager und Leiterförderung – Organisation Konfetti

Auszahlung im 2024 2. Rate à CHF 19'700.-

NACHBAR – Kirche in der Stahlgliesserei

Auszahlung im 2024 3. Rate à CHF 10'000.-

Boxenstopp – Gottesdienst für junge Erwachsene

Auszahlung im 2024 3. Rate à CHF 3'800.-

Teambegleitung Junge Kirche Klettgau

Auszahlung im 2024 3. Rate à CHF 10'000.-

Merchandise – Kleider für die Junge Kirche Klettgau

Auszahlung im 2024 CHF 3'147.85

Neuland – Exerzitien im Alltag

Auszahlung im 2024 CHF 725.-

Generationentreff Thayngen

Auszahlung im 2024 3. Rate à CHF 5'000.-

Accompagnato – Ritualbegleitung

Auszahlung im 2024 1. Rate à CHF 9'139.05



Ausblick 2025

- Im Frühjahr 2025 eingereichte Projekte:
- Jugendfestival REFINE
 - Lichtanlage Konfetti
 - Kinderwoche Chläggi
 - Chorbegegnung
 - Grosse Exerzitien im Alltag
 - ambulante Spiritual Care
 - Konfreise nach Ungarn
 - Beitrag TN Konfetti



Foto, Kinderwoche 2025 in der ref. Kirche Löhningen-Guntmadingen

Lukas Huber

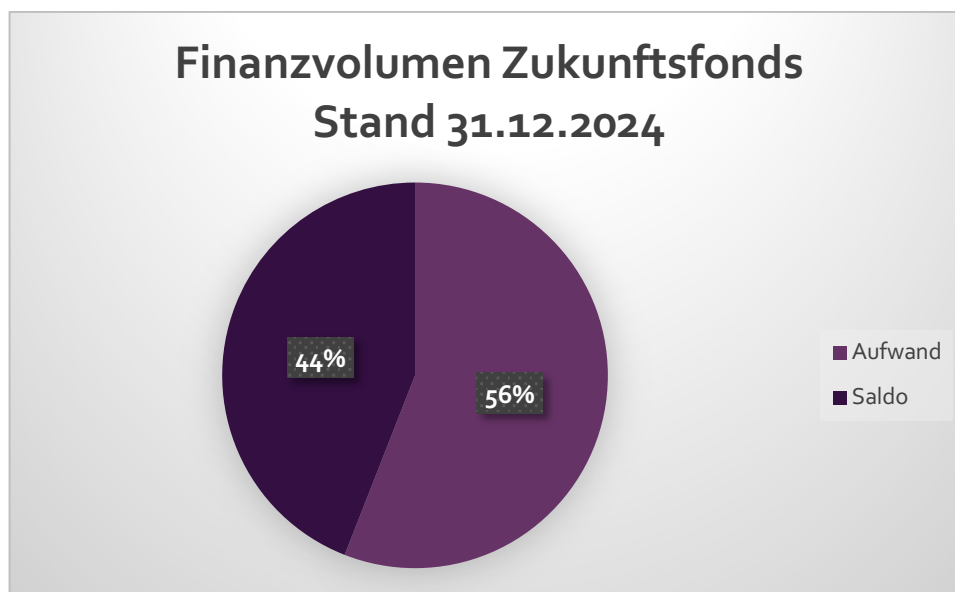
Betriebsrechnung für den Zukunftsfonds per 31.12.2024

alle Beträge in CHF

2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
------	------	------	------	------	------	------

Aufwand		45'172.00	40'439.00	106'104.00	137'472.00	121'472.00	55'072.00
Ertrag	200'000.00	100'000.00	503'903.65	100'000.00	0.00	0.00	0.00
Veränderung +/-	200'000.00	54'828.00	463'464.65	28'519.95	-137'472.00	-121'472.00	-55'072.00

Total per 31.12.	200'000.00	254'828.00	718'292.55	746'812.60	609'340.60	487'868.60	432'796.60
---------------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------



Weiterführende Infos

Allgemeine Informationen zu den Entwicklungsfonds, speziell zur Eingabe von Projekten, die entsprechenden Rechtstexte und alle unterstützten Projekte inkl. Kontaktangaben sind auf der Webseite der Kirchentwicklung zu finden:

<https://www.ref-sh.ch/entwicklungsfonds>